

Alain – Freund & Fels

Alain hat uns gelehrt wirklich hinzusehen: ob auf die Details eines Kieselsteins unter der Lupe oder durch das Fernglas in die Weite der Landschaft. Die Stärke, mit der er seiner Krankheit begegnet ist, wurde nur übertroffen von seiner Leidenschaft für die Natur. Wir sind überglücklich, dass wir mit Ihm über so viele Jahre zusammenarbeiten konnten.

Seine unstillbare Leidenschaft für die Gesteine in den Bergen bleibt in besonderer Erinnerung. Freitags war er schon voller Vorfreude auf den nächsten Tag, wenn er wieder auf die Suche gehen konnte nach Quarzit, Calcit oder einem Ammoniten – irgendwo ganz in der Nähe von zuhause. Noch vor einem Monat war er in den Salzminen von Bex unterwegs, um die Rückstände des Abbaus zu durchstöbern. Das Personal am Empfang hatte ihn zwar zurechtgewiesen, doch er hatte seinen Gipskristall gefunden! Mit grosser Freude erzählte er uns von der Besteigung seines letzten Viertausenders im vergangenen Jahr mit Thomas und Arno. Dass er seinen zweiten Beruf als Bergführer gemeinsam mit seinen Söhnen ausüben konnte, machte ihn besonders stolz. In Erinnerung bleibt auch seine Liebe zur Musik. Wenn es darum ging mit seinen alten Freunden ein Konzert zu besuchen, war er begeistert wie ein Kind. Sein Fahrstil hat sich uns ebenfalls eingebrannt. Auf der Strecke von Montreux nach Villeneuve wird er wohl für immer Rekordhalter bleiben.

Alain war ein starker Fels, ein verlässlicher Arbeitskollege und vor allem ein wunderbarer Freund. Geduldig nahm er sich immer Zeit unsere Fragen zu beantworten. Für geleistete Arbeit bedankte er sich herzlich – jedes Mal, ohne sie jemals als selbstverständlich anzusehen. Um zu lernen, zu entdecken und zu gestalten, war er immer bereit seine Komfortzone zu verlassen. Im Alltag blieb er als Pragmatiker manchmal auch hart und setzte sich mit ganzem Herzen für den Schutz der Natur ein. Durch Ihn konnten wir alle wachsen.

Sein kraftvolles Wesen hat er sich bis zum Schluss bewahrt. Noch am letzten Samstag fand er die Kraft mit einer kleinen, humorvollen Handbewegung seine ganze Sympathie für seine Freunde zum Ausdruck zu bringen.

Wir wollen uns von Alain inspirieren lassen und seine Arbeit mit derselben Leidenschaft weiterführen. Hoffentlich gelingt es uns einen Teil seiner Stärke und beeindruckenden Resilienz weiterzutragen.

**Auf Wiedersehen, Alain.
Danke für alles.**

Alain Stuber, langjähriger Leiter der Geschäftsstelle Romandie in Montreux, ist Anfang März im Alter von 63 Jahren verstorben.
--